

Medienmitteilung

Backpulver hilft gegen Mehltau bei Gemüse

Seit Anfang Juli steht den biologischen Gemüseproduzenten in der Schweiz zur Pflege ihrer Kulturen gegen die Pilzkrankheit Echter Mehltau ein neues Mittel zur Verfügung: Backpulver. Das FiBL hat an der Entwicklung dieser Methode massgeblich mitgearbeitet. Das gleiche Mittel wirkt auch gegen Pilzkrankheiten in Obstbau.

(Frick, 11.07.2008) Der Echte Mehltau ist eine wichtige Pilzkrankheit im biologischen Gemüsebau, die häufig empfindliche Ernteauffälle verursacht. Seit 1. Juli 2008 ist mit Armicarb ein neues Behandlungsmittel zugelassen, das für die Gesundheit von Mensch und Umwelt unbedenklich und daher auch für den Biolandbau geeignet ist. Damit steht nun erstmals ein Bio-Behandlungsmittel gegen Echten Mehltau bei Kräutern, Zucchetti und bei Nüssler zur Verfügung.

Der Wirkstoff in Armicarb ist Kaliumbicarbonat, das in der Lebensmittelverarbeitung als Treibmittel verwendet wird (E 501), – ähnlich wie das bekanntere und chemisch verwandte Natriumbicarbonat (Backpulver). Dass Bicarbonate gegen Echten Mehltau wirken, ist schon länger bekannt. In Zusammenarbeit mit Stähler Suisse SA hat das FiBL das weiterentwickelte Produkt Armicarb in Gemüse, Obst-, und Weinbau im Labor und im Feld geprüft – in Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben. Stähler Suisse SA hat nun Armicarb in der Schweiz als Behandlungsmittel für den professionellen Biolandbau (FiBL-Hilfsstoffliste) registriert. Armicarb ist bewilligt gegen Echten Mehltau in Tomaten, Nüssler, Gurken, Zucchetti sowie Rosmarin und Salbei, mit der Dosierungskonzentration von 0,5 Prozent und einer Wartefrist von drei Tagen. Das Produkt muss unmittelbar nach Befallsbeginn regelmässig in wöchentlichen Abständen eingesetzt werden.

FiBL Frick

Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73

E-Mail info.suisse@fibl.org

www.fibl.org

Ab 1. Juli ist Armicarb ebenfalls für den Bioapfelanbau zugelassen, wo es gegen die beiden Pilzkrankheiten Apfelschorf und Regenflecken wirkt.

FiBL-Kontakt

- > Martin Koller, Anbautechnik Pflanzenbau FiBL,
Tel. +41 (0)62 865 72 34, E-Mail martin.koller@fibl.org
- > Lucius Tamm, Leiter Phytopathologie FiBL,
Tel +41 (0)62 865 72 38. E-Mail lucius.tamm@fibl.org

Bezugsstellen

Armicarb ist erhältlich bei:

- > Stähler Suisse SA, 4800 Zofingen, Tel. +41 (0)62 746 80 00,
E-Mail info@staehler.ch, www.staehler.ch

und

- > Andermatt Biocontrol AG, 6146 Grossdietwil, Tel. +41 (0)62 917 50 05,
E-Mail sales@biocontrol.ch, www.biocontrol.ch

Diese Medienmitteilung im Internet

Sie finden diese Medienmitteilung im Internet unter www.fibl.org/aktuell/pm/2008/0711-backpulver.php